

SYMPOSIUM

zum 50jährigen Bestehen der
Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft
Köln-Düsseldorf e.V.

Samstag, 14. September 2024

Tagungsgebühr

Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und externe Teilnehmer: € 75

Für Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten, Studierende: € 25

(Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welchem Institut Sie Ihre Aus-/Weiterbildung absolvieren; für Studierende ist die Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich.)

Im Tagungsbeitrag ist die Verpflegung enthalten. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft bei der Apobank, IBAN: DE23 3006 0601 0003 5028 99. Das Symposium wird von der Ärztekammer Nordrhein mit Fortbildungspunkten zertifiziert. Bitte tragen Sie sich am Veranstaltungstag mit Ihrem Barcode in die ausliegenden Teilnehmerlisten ein.

Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 15.07.2024 per E-Mail an das Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft: manuela.schaefer@psychoanalyse.koeln
Ihre Anmeldung wird durch die Überweisung der Tagungsgebühr verbindlich. Bei einer Stornierung wird diese bis zum 24.08.2024 voll erstattet. Danach verfällt im Falle einer Stornierung die Gebühr.



Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft
Köln-Düsseldorf e. V.

Riehler Straße 23
50668 Köln

Tagungsort

Flora Köln, Am Botanischen Garten 1a, 50735 Köln



Anfahrt



PROGRAMM

Hauptvorträge

Michael Schröter, Dr. phil. (Soziologie), lebt als freier Autor in Berlin. Zahlreiche Arbeiten zur historischen Soziologie, zur Freud-Biographik und zur Geschichte der Psychoanalyse. Seit 2004 (Mit-)Herausgeber von Luzifer-Amor. Zeitschrift zur Geschichte der Psychoanalyse. Letzte Buchveröffentlichung: Auf eigenem Weg. Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland bis 1945 (Vandenhoeck & Ruprecht 2023).

Prof. Dr. Ulrike Dinger-Ehrenthal, Dipl.-Psych. Lehrstuhl für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der HHU Düsseldorf, Direktorin des Klinischen Instituts für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des UKD Düsseldorf, Chefärztin der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am LVR Klinikum. Studium Psychologie und Humanmedizin in Göttingen, Santa Cruz (USA) und Heidelberg. Klinische Ausbildung in der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, der Klinik für Psychiatrie sowie dem Heidelberger Institut für Psychotherapie am Universitätsklinikum Heidelberg. Forschungsaufenthalt an der Adelphi University (New York, USA). Arbeitsschwerpunkte: Psychodynamische Psychotherapie, Gruppenpsychotherapie, Psychotherapie im Krankenhaus, Psychotherapie bei körperlichen Erkrankungen, Psychoonkologie, Depression und Persönlichkeitsfunktion.

09:30

Auftakt

Begrüßung durch die Leiterinnen der Arbeitsgemeinschaft (Dr. Birgit Rasch, PD Dr. Dipl.-Psych. Claudia Subic-Wrana)

Grußworte: Dr. Heribert Blass (President-Elect IPA), Birgit Jänchen-van der Hoofd (Vorsitzende der DGPT), Dipl.-Psych. Georg Schäfer (Vorsitzender Landesverband DGPT-NRW), Dipl.-Psych. Gerd Hühner (Landespsychotherapeutenkammer NRW)

10:00

Vortrag

Dr. phil. Michael Schröter, Berlin: „Ein Weg der Selbstisolierung. Pointierte Befunde zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland bis 1960“ (Moderation: Prof. Dr. Ulrich Schultz-Venrath)

11:00

Kaffeepause

11:15

Kaleidoskop / Impulsreferate

- Dipl.-Psych. Michael Lacher: „Prismatische Brechungen deutscher Psychoanalysegeschichte im Rheinland“
- Dr. Isolde Böhme: „Sozial- und Kulturpsychoanalytiker werden - wie geht das?“
- Dipl.-Psych. Fotini Tilkeridou-Wolf: „Plädoyer für das Unbehagen in der Gruppe“
- Dr. Johannes Döser: „Zur kinderpsychoanalytischen Kultur in der Arbeitsgemeinschaft“

(Moderation: Dipl.-Psych. Ismail Karacaoglan)

12:45

Mittagspause (Buffet)

14:00

Vortrag

Prof. Dr. Ulrike Dinger-Ehrenthal, Düsseldorf: „Was wirkt in der psychodynamischen Psychotherapie? Eine empirische Perspektive“ (Moderation: PD Dr. Claudia Subic-Wrana)

15:00

Kaffeepause

15:15

Podiumsdiskussion

Podiumsdiskussion mit ehemaligen Leitern und Leiterinnen der Arbeitsgemeinschaft und Ausbildungskandidaten: „Die Gegenwart kann man nicht genießen, ohne sie zu verstehen, und nicht verstehen, ohne die Vergangenheit zu kennen.“ (S. Freud an M. Bernays, Briefe 1882) (Moderation: Dr. Christian Koch)

17:00

Ende der Veranstaltung



FESTABEND

Liebe Angehörige der Arbeitsgemeinschaft, liebe Gäste, wenn Sie sich nach dem Symposium bei einem Spaziergang durch den Botanischen Garten erfrischt haben, möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem Festabend in den Dachsalon der Flora einladen.

Samstag, 14. September 2024

Abendprogramm

19:00

Begrüßung

Grußwort der Leiterinnen, Sektempfang

19:30

Musikalisches Intermezzo

mit Peter Potthoff am Flügel

20:00

Abendessen

Grußwort von Thomas Beier (Vorsitzender der DPV) Anschließend Abendessen mit musikalischer Begleitung durch das Kristina Brodersen-Trio

22:00

Tanz und Musik

Musik von DJ Boris

02:00

Ende der Veranstaltung

Bitte beachten Sie dazu Folgendes:

Wenn Sie an Symposium und Festabend teilnehmen möchten, ist das Abendessen in Ihrer Tagungsgebühr eingeschlossen. Bitte geben Sie in diesem Fall bei Ihrer Zahlung als Verwendungszweck ein: „Symposium + Festabend“.

Wenn Sie nur am Festabend teilnehmen möchten, wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 50 für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft bzw. € 25 für Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten fällig. Bitte tragen Sie in diesem Fall als Verwendungszweck „Festabend“ in Ihrem Überweisungsformular ein.

Dieses Blatt ist Ihre Eintrittskarte für den Festabend!

Ihre Anmeldung richten Sie bis zum 15.07.2024 an Frau Schäfer: manuela.schaefer@psychoanalyse.koeln

Es wird einen Tagungsband geben, der den Vortrag unseres Mitglieds Thomas Auchter und einen Nachruf auf ihn enthält. Dazu werden wir Sie noch gesondert informieren.